Schiller-Gymnasium Witten

gemeinsam. stark.

Informationen zum Fächerangebot WP-Bereich (Jgst. 8/9)

Schiller-Gymnasium

Witten

Idee des WP-Bereichs

- Vorbereitung auf die Fortsetzung des Bildungsganges in der gymnasialen Oberstufe beziehungsweise in anderen Bildungsgängen der Sekundarstufe II
- Möglichkeit, individuelle Akzente über die Wahl eines Wahlpflichtfaches für die Jahrgangsstufen 8 und 9 zu setzen (→ „Profilierung“)
- Wahl einer 3. Fremdsprache oder eines Faches beziehungsweise einer Fächerkombination aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen, dem gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftlichen oder dem künstlerisch-musischen Bereich

Struktur des WP-Bereichs

Der Wahlpflichtbereich …

- wird 3-stündig unterrichtet
- findet außerhalb des Klassenverbandes in Kursen statt
- beinhaltet Klassen- bzw. Kursarbeiten
- ist versetzungsrelevant

Inhalte des WP-Bereichs

- **Wissenschaftsorientierung**: verstärkte Auseinandersetzung mit Themen und Methoden der Sekundarstufe II
- **andere Prüfungsformate**: Als Vorbereitung auf die Facharbeit der Qualifikationsphase wird z.B. eine Kursarbeit durch die Erstellung einer „Schriftlichen Ausarbeitung“ ersetzt oder es werden andere Prüfungsformate gewählt (z.B. Vortrag, mündliche Prüfung, …)
- bei „Fächerkombinationen“: Arbeit erfolgt **fächerübergreifend**
  → **Vernetzung der Fächer**

Fächerangebot des WP-Bereichs

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Biologie-Physik-Sport

Informatik

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Gesellschaftswissenschaften (bilingual)

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch-Kunst-Musik

Dritte Fremdsprache: Französisch, Latein oder Spanisch

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Biologie-Physik-Sport

Biologie-Physik-Sport

Jahrgangsstufe 8

Fortbewegung in der Luft, im Wasser und an Land

Themenübersicht

8/I Lebensraum Luft

8/2 Lebensraum Wasser und Land

Erarbeitung eines Themas am Beispiel

„Fliegen“ (Jgst. 8/I)

Fragestellung:

Wie können tonnenschwere Flugzeuge überhaupt abheben?

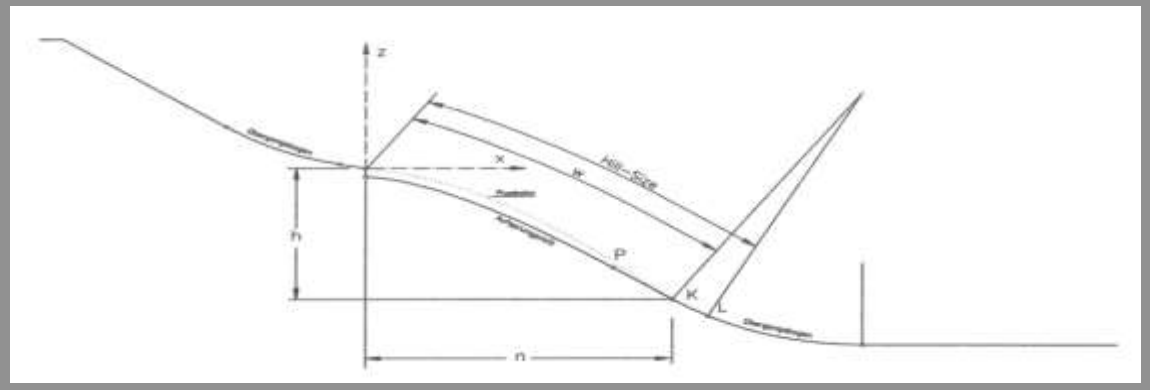
Bio-physikalische Grundlagen

Basteln eigener Papierflieger

Flügelprofil

Flugbewegungen im Sport

- Skispringen/ Skifliegen
- Gleitschirmfliegen
- Fallschirmspringen



Geometrische Beschreibung des Schanzenprofils

Weitere Themen des ersten Halbjahres

PHYSIK

- Aufbau von Flugzeugen
- Geschichte des Fliegens

BIOLOGIE

- Verbreitung von Samen und Früchten (z.B. Löwenzahn, …

Themen des zweiten Halbjahres

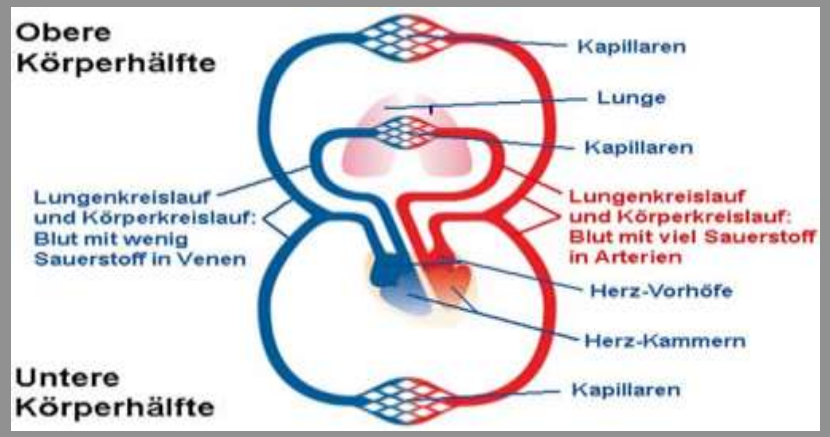
PHYSIK

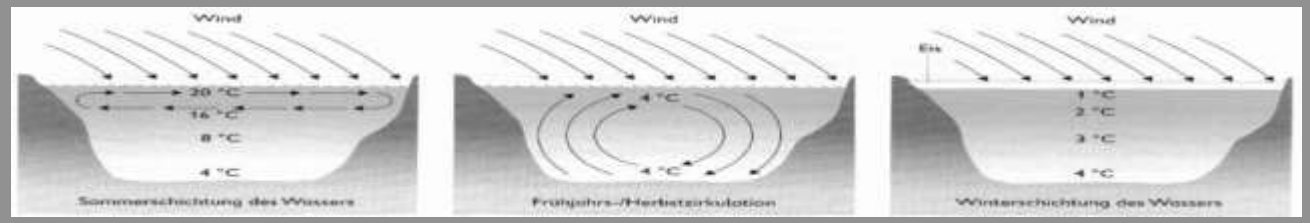
- Aufbau und Eigenschaft von Wasser (Zustandsformen, Teilchenmodell)
- Physikalische Eigenschaften des Wassers (Oberflächenspannung, Dichteanomalie, …)

Themen des zweiten Halbjahres

BIOLOGIE

- Chemisch-biologische Eigenschaften des Wassers (Molekularer Aufbau, Lösung von Sauerstoff, …)
- Fortbewegung an Land (Diffusion, Atmung & Blutkreislauf,…)

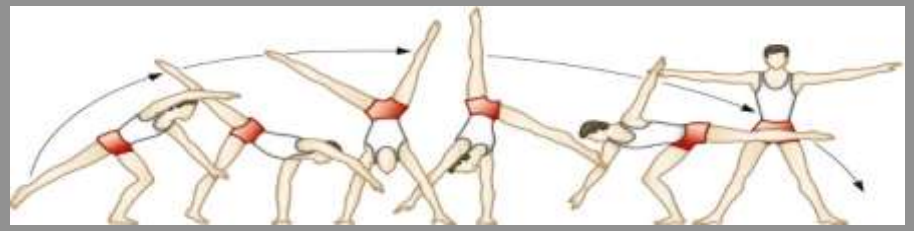


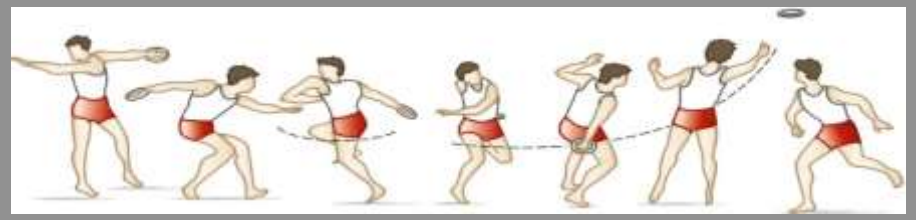


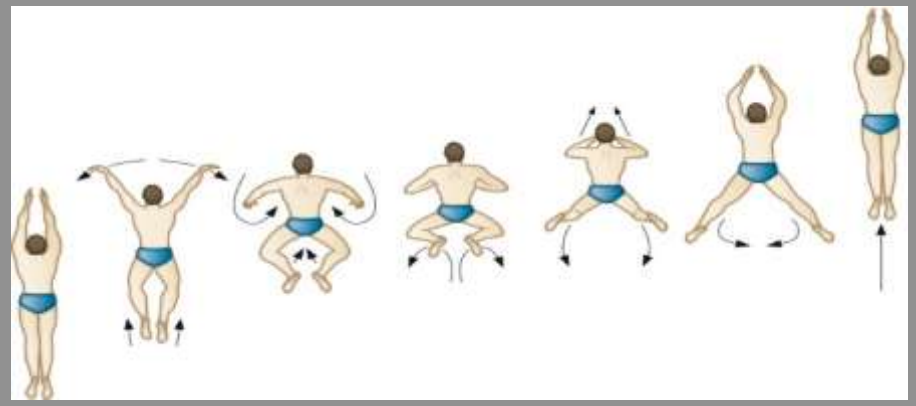
Themen des zweiten Halbjahres

SPORT

- Bewegungsabläufe analysieren, durchführen und beschreiben
- Bewegungsmerkmale kennenlernen (Bewegungsrhythmus, -kopplung, -fluss, -präzision, -umfang, -tempo, -stärke, -konstanz, -harmonie)
- Exkursion Schwimmhalle



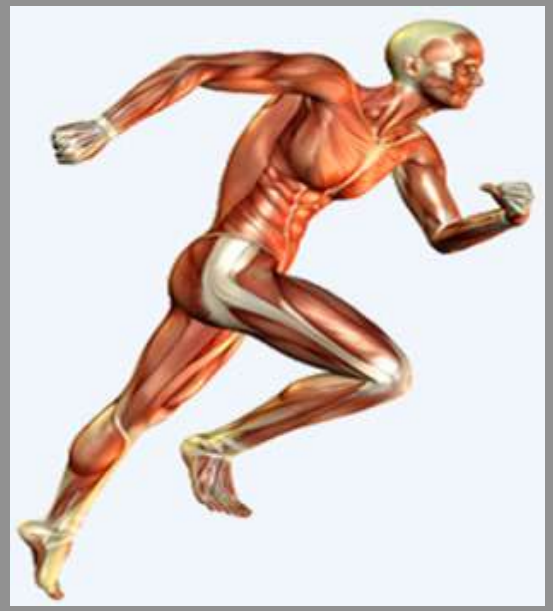




Jahrgangsstufe 9

Der Mensch in Biologie, Physik und Sport

Themenübersicht



9/I Optik und Akustik

9/2 Gesundheit

PHYSIK

Linsen/Lichtbrechung
Farbaddition, Farbsubtraktion
Optische Geräte
Schall
Kraft
Trainingslehre

BIOLOGIE

Aufbau des Auges
Informationsaufnahme und -weiterleitung
Vielfalt der Augen
Fotosynthese
Aufbau des Ohrs
Muskulatur

SPORT

Trainingsmethoden Kraft/Ausdauer
Trainingsprinzipien
Exkursion ins Fitnessstudio
Gesundheitsförderung durch Sport

Methoden (Auswahl)

- Naturwissenschaftliche Vorgehensweisen
- Diagramminterpretation
- Modellbildung
- Mikroskopieren
- Präparation
- …

Fazit

Biologie-Physik-Sport …

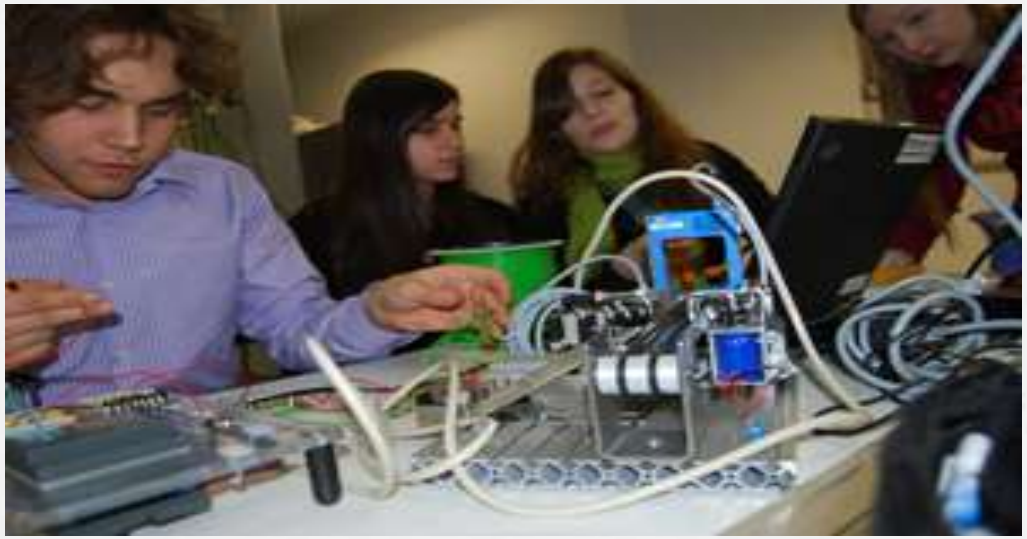
- ist ein Angebot für naturwissenschaftlich- interessierte Schüler/innen
- bereitet im Bereich des inhaltlichen und methodischen Arbeitens auf den naturwissenschaftlichen Unterricht der Oberstufe vor → „Profilierung“ im Bereich NW/Sport
- ersetzt den Fachunterricht Biologie, Physik und Sport nicht, sondern ergänzt ihn
- verbindet verschiedene naturwissenschaftliche Bereiche und fördert so vernetzendes Denken

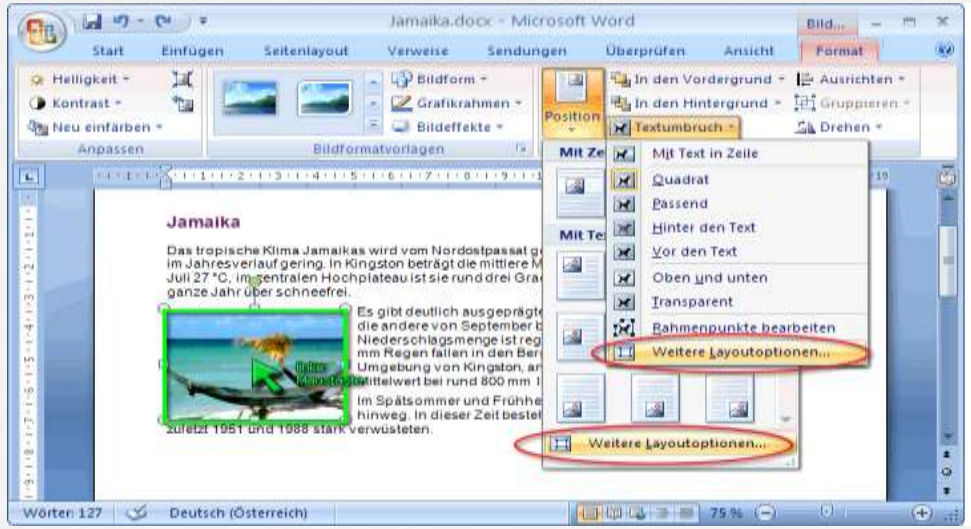
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Informatik

INFORMATIK

DIFFERENZIERUNG 8/9





INFORMATIK

DIFFERENZIERUNG 8/9

Klasse 8: Standardsoftware

Erstellen von Tabellen / Diagrammen / Texten

➔ **Excel, Word, HTML-Webseiten**

Klasse 9: Programmieren

Einführung in die Programmierung:

a) mit WinLogo

b) mit LEGO-Robotern

INFORMATIK

KLASSE 8

Standardsoftware

Tabellenkalkulation mit Excel

Textverarbeitung mit Word

Entwerfen von Webseiten (HTML)

I N F O R M A T I K

K L A S S E 8

Aufgabenstellungen:

➔Bezug zu realitätsnahen Anwendungssituationen

z.B.: Zinsberechnungen
Lohngruppenstatistiken
Formaler Briefaufbau (Bestellung)
Gliederung einer Facharbeit
HTML-Webseite, z.B. Pop-Musik

Beispiel …

Arbeitsblatt 08 - Lösung Zinstage 2013.xls [Kompatibilitätsmodus] - Microsoft Excel

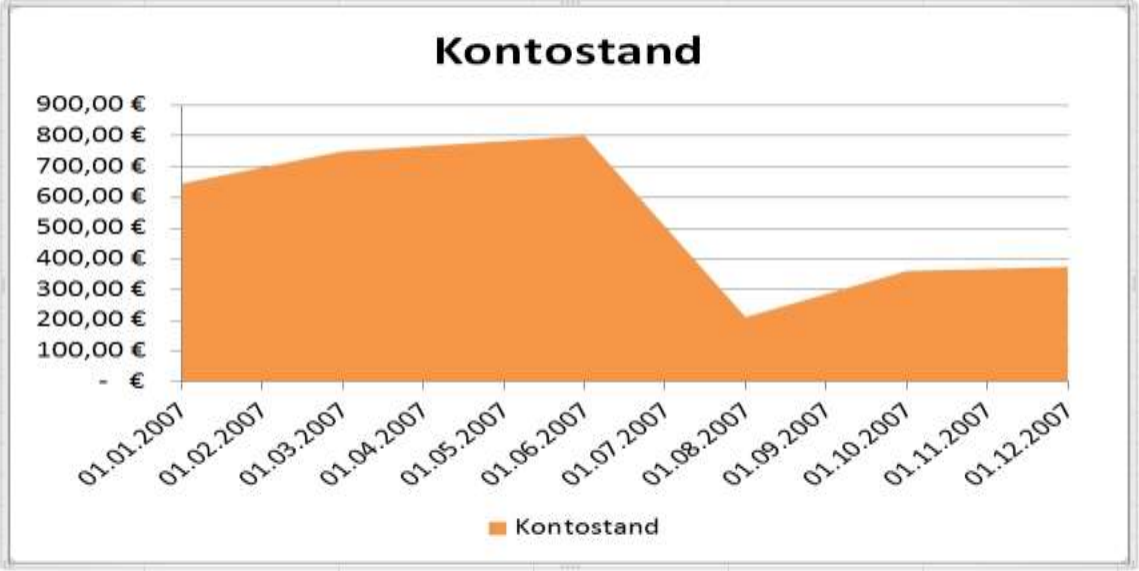
ZINSBERECHNUNG

Zinssatz: 2,50% (pro Jahr)

Datum	Ein-Auszahlg.	Kontostand	Zinstage (*)	Zinsbetrag
01.01.2007		645,00 €	81	3,58 €
23.03.2007	105,00 €	750,00 €	92	4,73 €
23.06.2007	50,00 €	800,00 €	40	2,19 €
02.08.2007	- 589,00 €	211,00 €	73	1,06 €
14.10.2007	150,00 €	361,00 €	78	1,93 €
31.12.2007	13,48 €	374,48 €		

Zinsgutschrift insgesamt: 13,48 €

(*) als Zahl formatieren



I N F O R M A T I K

K L A S S E 9

Einführung in das Programmieren

➔ **Programmiersprache LOGO**

grafische Elemente programmieren

Bewegung von grafischen Elementen

Einfache Spiele

➔ **Steuerung von LEGO-Modellen**

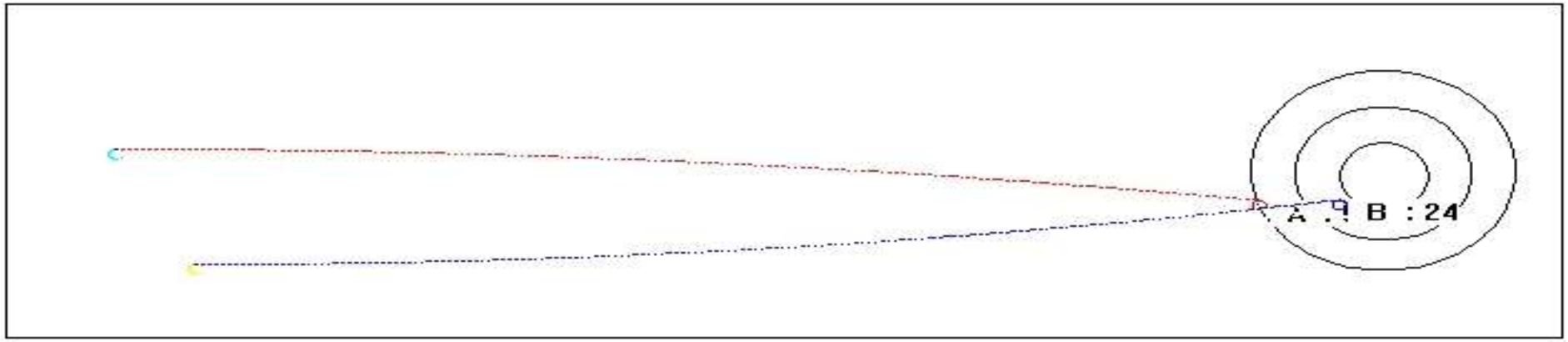
Beispiele …

Bearbeiten Programme Fenster Helfer Hilfe

Grafikseite

Curling

LÄNGE DES SPIELFELDS = 700



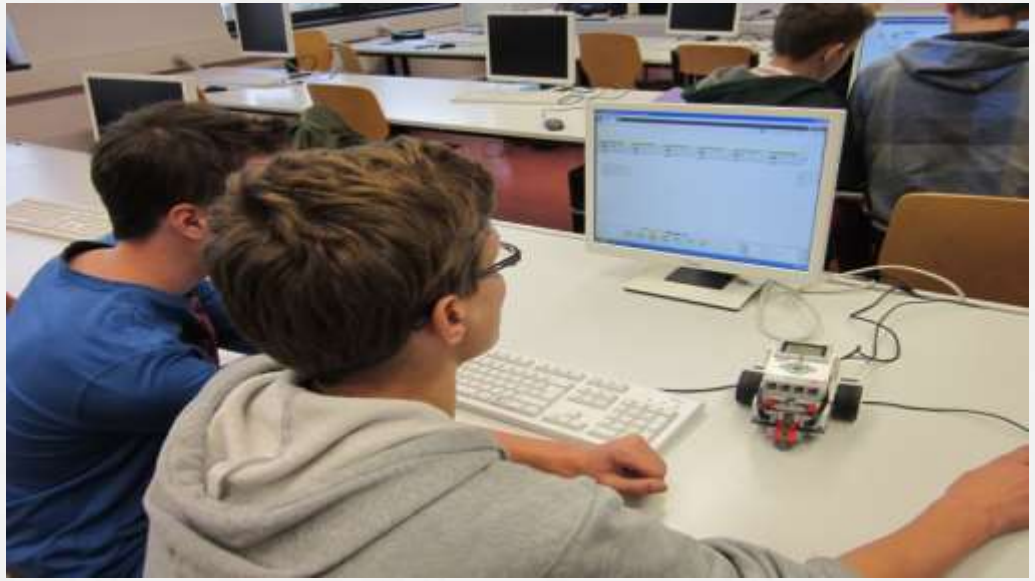
Textseite

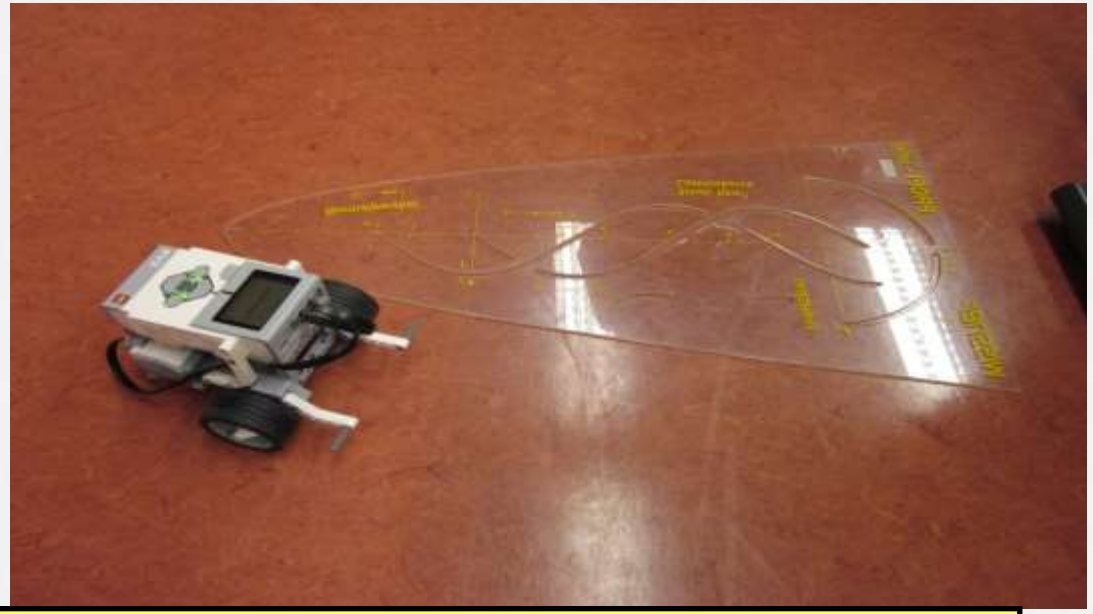
A: Bitte geben Sie die SCHUBKRAFT an: 511
A: Bitte wählen Sie den EFFET (R>0 / L<0) : 0.4

B: Bitte geben Sie die SCHUBKRAFT an: 512
B: Bitte wählen Sie den EFFET (R>0 / L<0) : -0.5
Wollen Sie weiterspielen (j/n) ? ==>

Lernseite Bisher gelernt

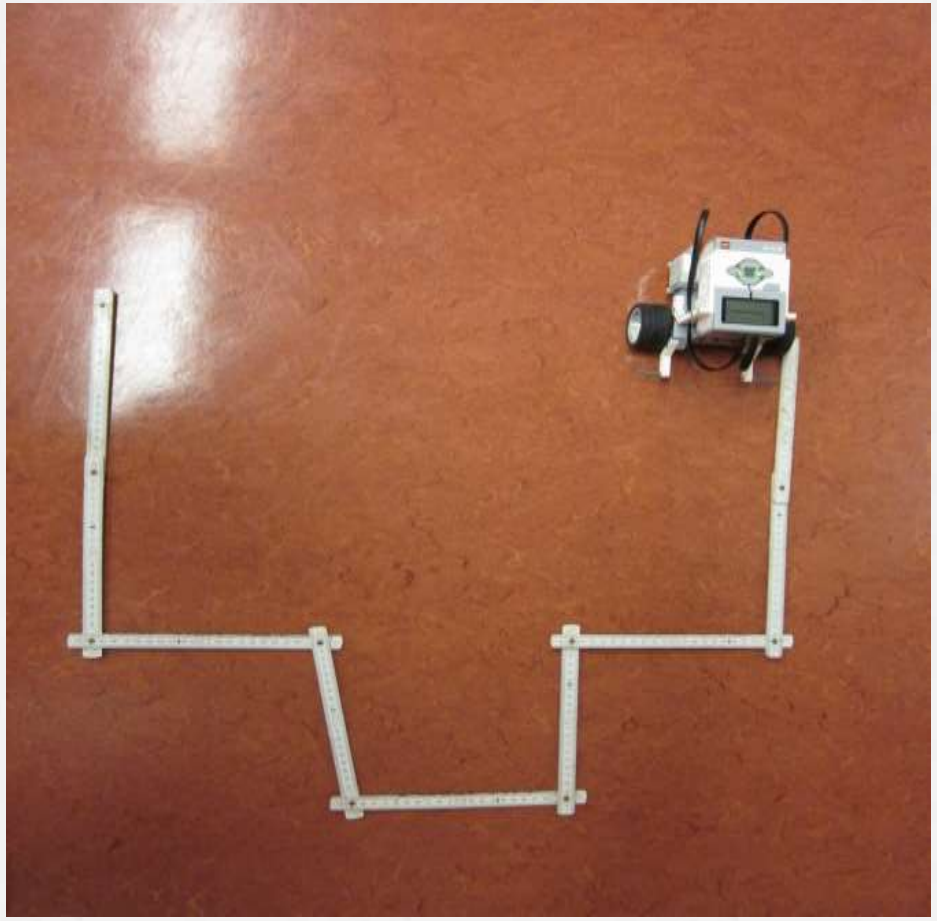
Neue Erfahrungen:

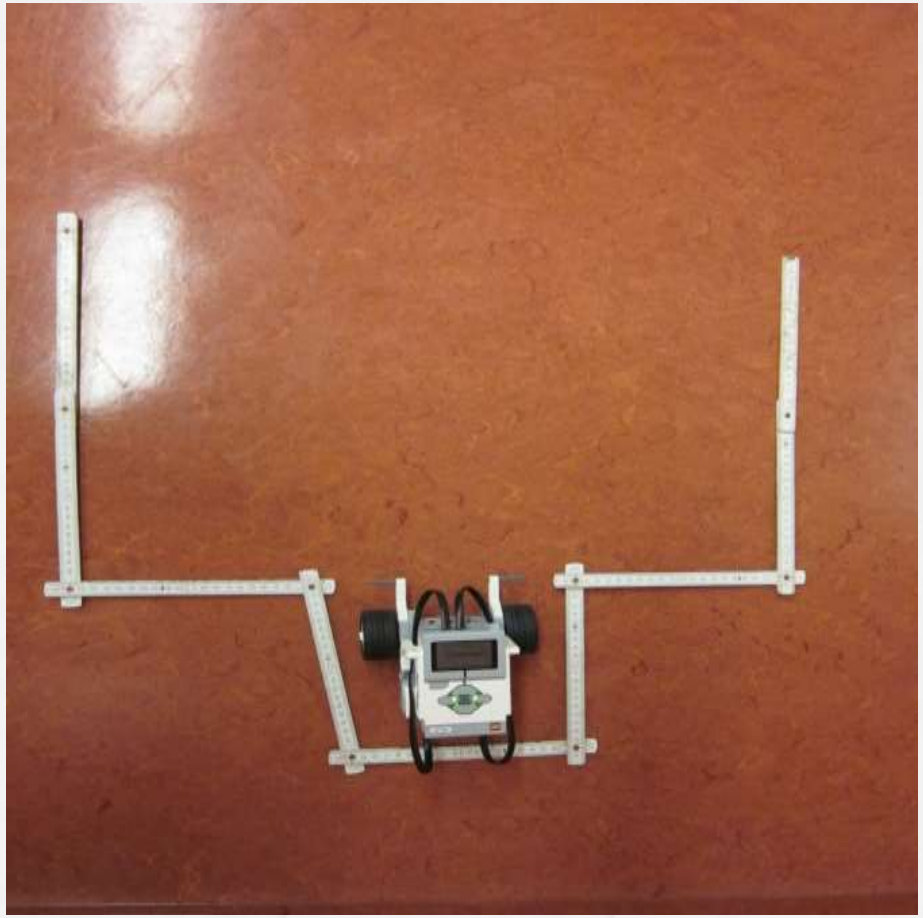




Bau und Programmierung von LEGO-Robotern

Neue Erfahrungen:





Der Roboter lernt einparken

INFORMATIK

WICHTIG …

sind dabei u.a.

logisches Denken

Phantasie und Kreativität

Konzentration und Fleiß

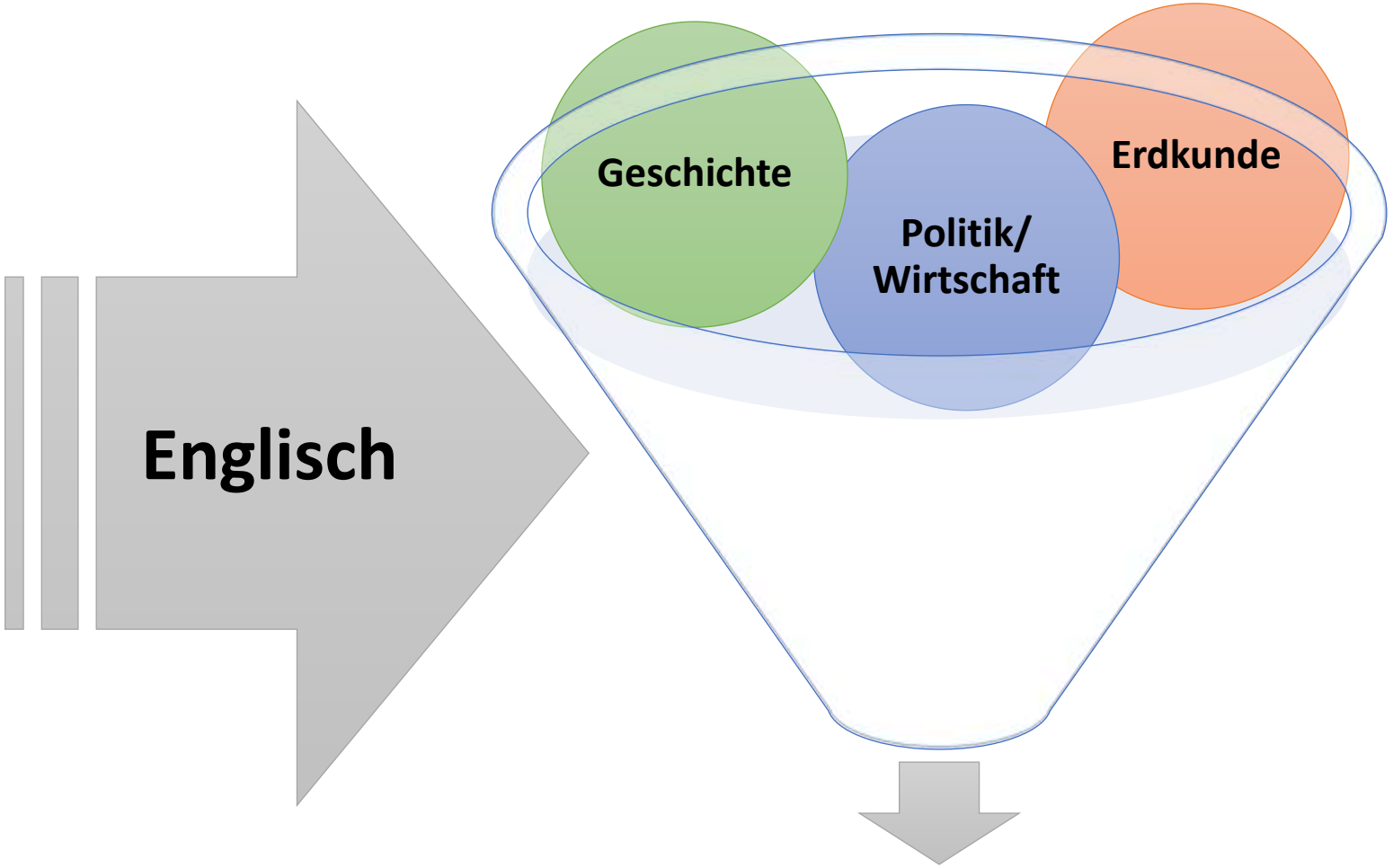
Spaß am Entdecken

Sorgfalt beim Lernen

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Gesellschaftswissenschaften (bilingual)

Gesellschaftswissenschaften (bilingual)



Gesellschaftswissenschaften (bilingual)

Schiller-Gymnasium
Witten

Jgst. 8.1
Politik/Wirtschaft

Jugendkriminalität

Unternehmen und Marketing

Jgst. 8.2
Geschichte
history

The American Revolution

Europe in the 19th and 20th century

Jgst. 9.1
Erdkunde
geography

A globalising world

Global disparities

Jgst. 9.2
Politik/Wirtschaft
politics/economics

Social media: Getting together/ staying together

Moving experiences: travelling for work and pleasure

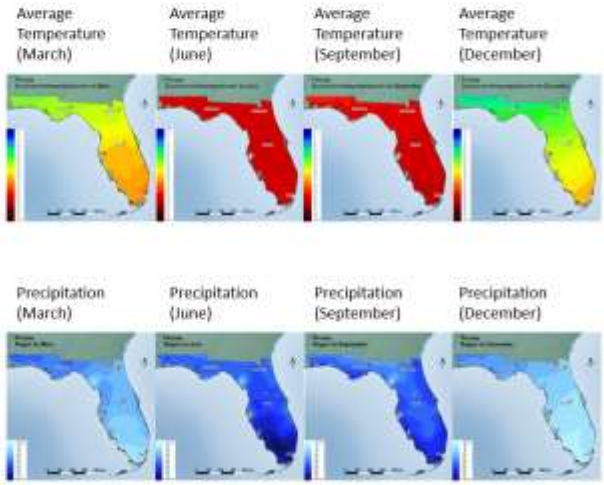
Schiller-
Gymnasium
Witten

Das Marketingkonzept für das Café „The Hideout“

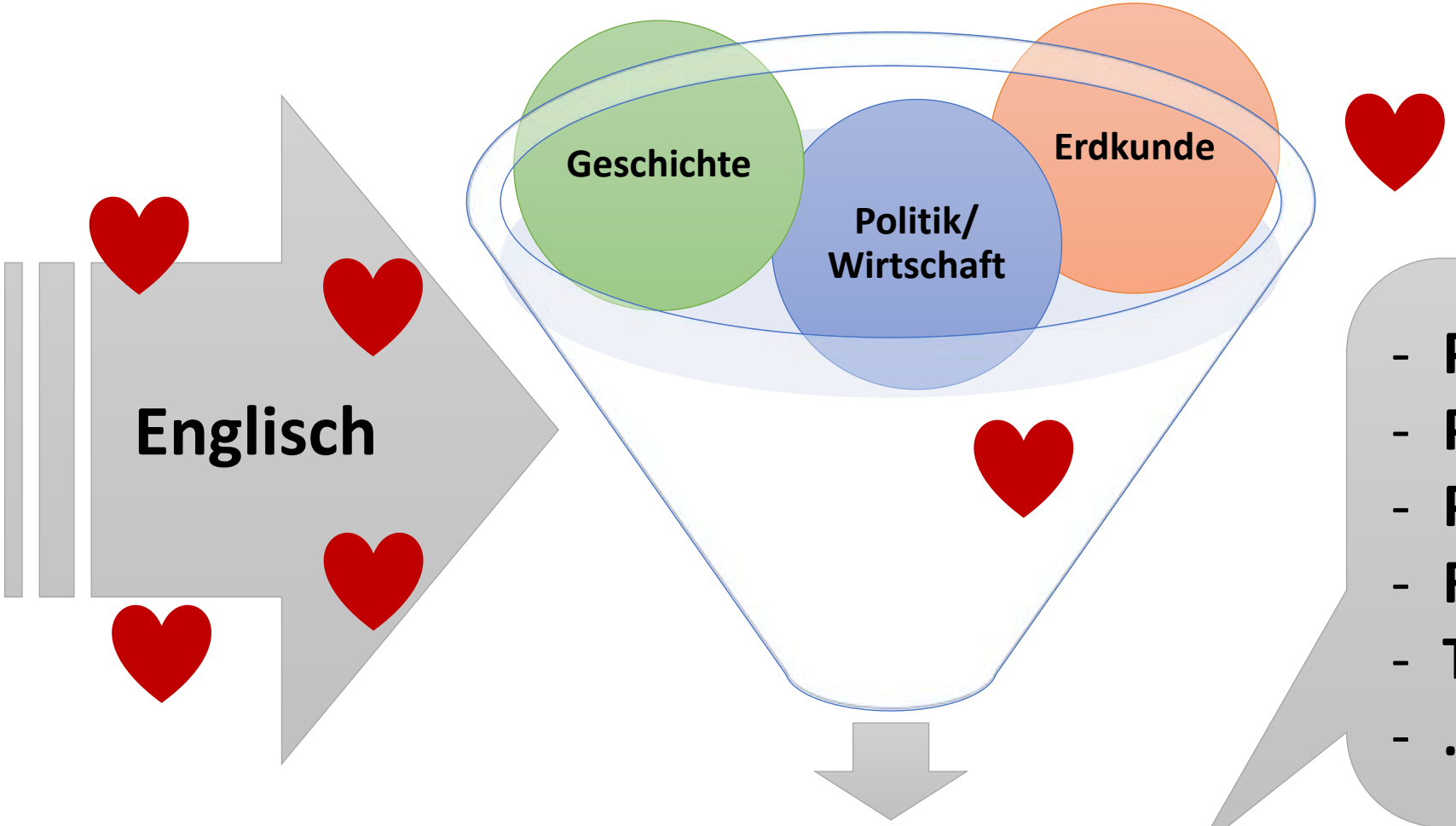
Basic information

- Capital city: Honolulu
- km²: 28.311
- Inhabitants: 1.360.301
- Highest point: 4.205m (Mauna Kea)
- Lowest point: 0m (Pacific Ocean)
- Member of the US since: 21 August 1959
- Consists of: 137 islands
- National symbol: flower necklace

Florida's Climate



Schiller-Gymnasium
Witten



- Projekt-Arbeit
- Portfolio-Arbeit
- Präsentationen
- Rollenspiele
- Textarbeit
- …

Gesellschaftswissenschaften (bilingual)

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch-Kunst-Musik

Schiller-
Gymnasium
Witten

Deutsch-Kunst-Musik
am Schiller-Gymnasium Witten

Jahrgangsstufe 8

- **8.1 Hip-Hop und Jugendkultur**

  Rap, Street-Art und Graffiti
- **8.2 Comic und Graphic Novel - Grundlagen der Filmmusik**
- **8.3 Lyrik und ihre Vertonungen sowie künstlerische Darstellungen**

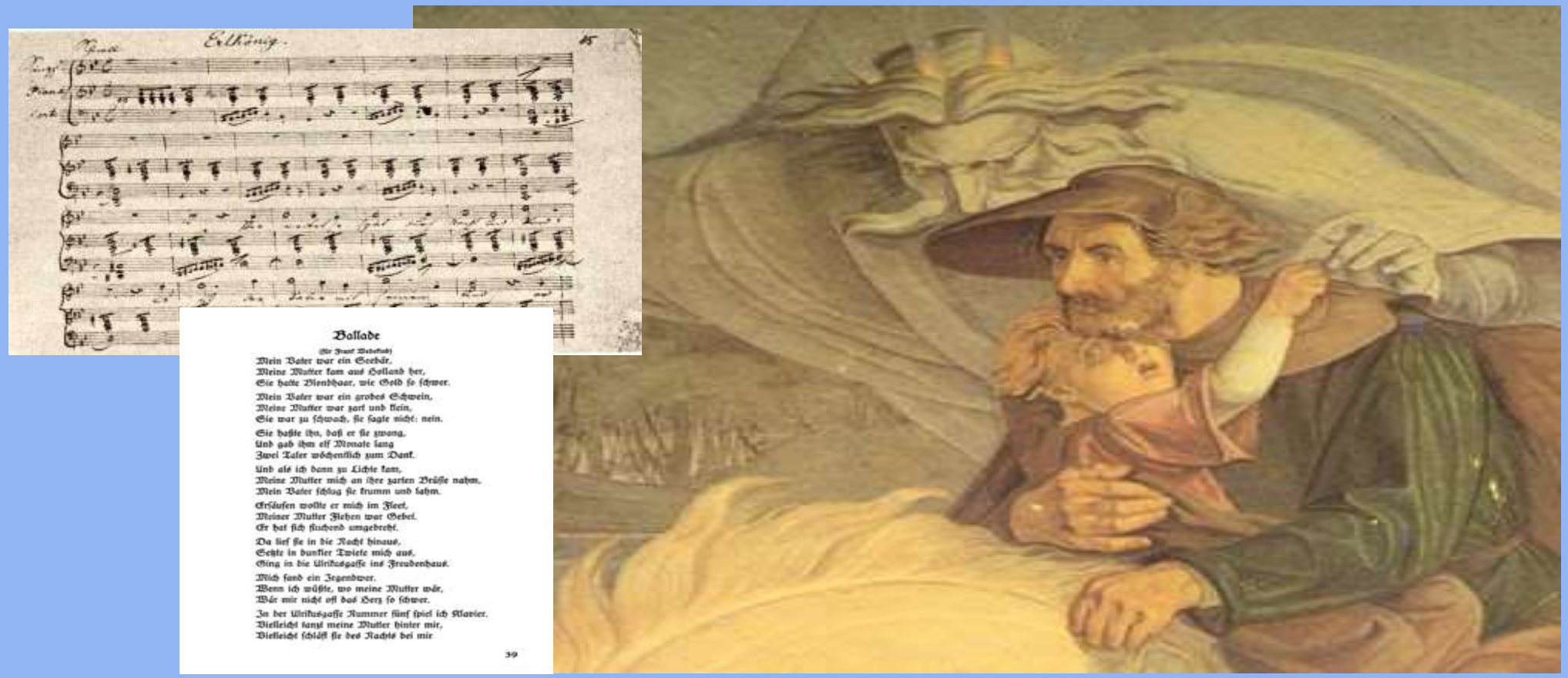
  z.B. Romantik, Expressionismus, Gegenwart

- Graffiti und Street-Art, Rap und Hip-Hop

Gähn!
Jetzt die Lösung ins Reagenzglas!
Blubba
Hix
Boom
peng
ähm
oh
was ist das?
ähm hallo! Ich bin Maika!
Katalysator
schsch
Kommt einfach mal mit!

HEINRICH! DU BIST PEINLICH!
FRRR....
OH, OH!
FRRR..
FRRR..
AH!
FRRR...
ICH MUSS HIER WEG!
HILFE! HILFE!
HILFE!! ES WILL MICH FRESSEN!!
AHH...
SELBST SCHULD
AUTSCH!
FRRR..
OCH, HEINRICH!! DU BIST SCHON PEINLICH!
ENDE

- Lyrik- Vertonungen und künstlerische Darstellung in verschiedenen Epochen



Jahrgangsstufe 9

- **9.1 Film und Filmmusik**

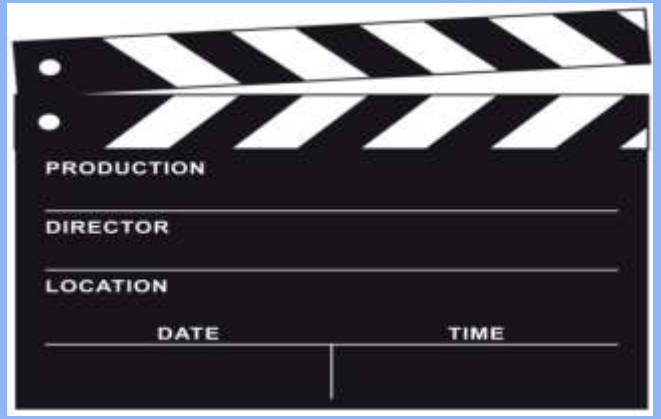
  Filmanalyse und Filmproduktion

- **9.2 Musiktheater**

  z.B. Musical, Oper

Schiller-
Gymnasium
Witten

Film



- Erarbeitung zentraler filmsprachlicher Mittel: Drehbuch/Dialog, Handlung, Kamera, Schnitt/Montage, Filmmusik, Mise-en-Scene

- Analyse von Spielfilmen

Film- und Musiktheaterproduktion

z. B. Multimedia-Projekt:

- auf einer Puppenbühne: Figuren, Videoclips, Musik usw.

z. B. Produktion eines eigenen Theaterstücks:

- Von der Textproduktion bis zur Aufführung
- Fotos/ eigene Bilder als projiziertes Bühnenbild

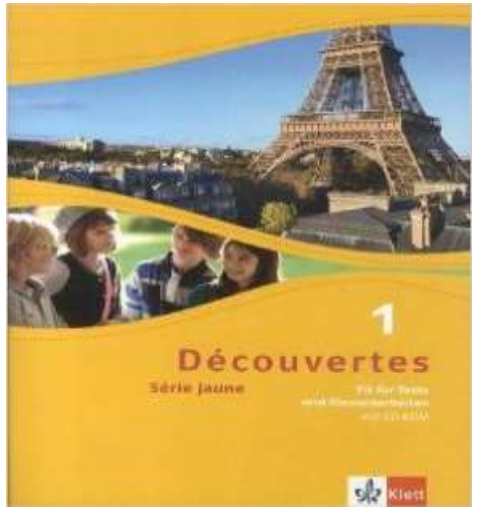
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

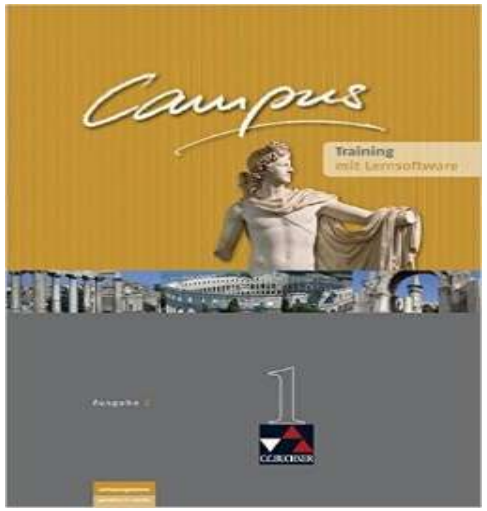
Dritte Fremdsprache: Französisch, Latein oder Spanisch

Französisch

und

Latein





Latein lebt!

NIVEA
Creme

VOLVO

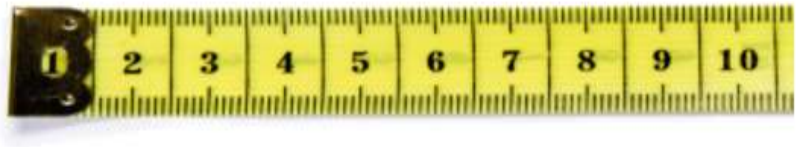
Mars

MAGNUM
NEW
MAGNUM
ALMOND
ICE CREAM BAR

Audi

bonaqua

Dezimalsystem



lat.: *decem* = zehn

Jura

lat.: *ius* = Recht

Detektiv

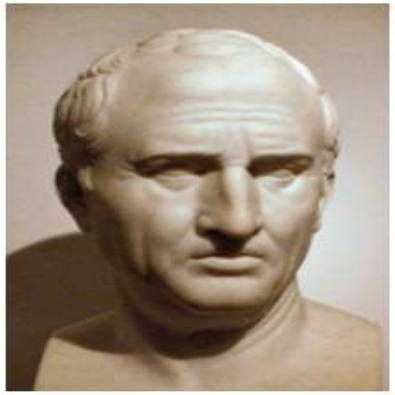
lat.: *detegere* = aufdecken

Pfund

lat.: *pondus* = Gewicht

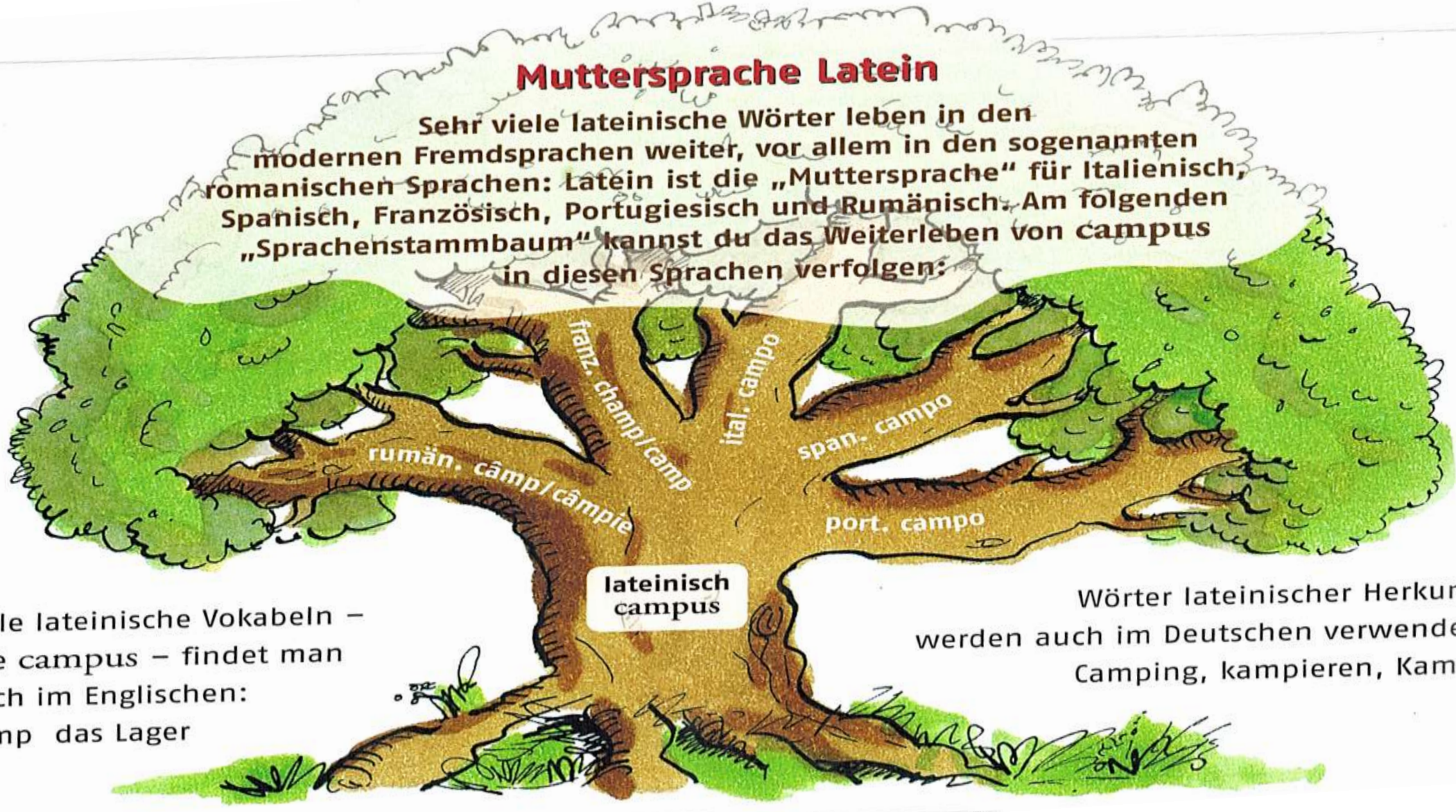
Europas Wurzeln verstehen

- Europas geistige Tradition ist ohne die bedeutenden Texte der Antike nicht zu verstehen.
- Die europäische Geistes- und Kulturgeschichte wurde maßgeblich durch die Werke der Klassiker wie Cicero, Ovid und Seneca geprägt.



Muttersprache Latein

Sehr viele lateinische Wörter leben in den modernen Fremdsprachen weiter, vor allem in den sogenannten romanischen Sprachen: Latein ist die „Muttersprache" für Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch und Rumänisch. Am folgenden „Sprachenstammbaum" kannst du das Weiterleben von campus in diesen Sprachen verfolgen:



Viele lateinische Vokabeln – wie campus – findet man auch im Englischen:
camp das Lager

Wörter lateinischer Herkunft werden auch im Deutschen verwendet:
Camping, kampieren, Kampf

Das Lateinbuch

Alt und verstaubt!?

Linnenkugel

LATEINISCHES UNTERRICHTSWERK

Übungsstoffe Ausgabe B

1720

Oh Gott, laß Ende werden!

16.

a) Vorübung:

I. 1 a) Aer purus est saluber. 1 b) Aqua pura salubris est. 1 c) Etiam vinum purum plerumque est salubre. 2. Ventus hodie acer est. 3. Hieme saepe vento acri vexamur. 4. Iudicia acria non semper iusta sunt. 5. Utilitatem oculorum acrium magnam esse apparet.

II. 6. Navigare necesse est. 7. Graeci peritissimi erant navigandi. 8. Lucius ad navigandum paratus est; navigando valde delectatur.

b) **Das Marsfeld**

1. Forum Romanum et campum Martium, cum aqua Tiberis saepe inundarentur, antiquis temporibus loca palustria fuisse constat. 2. Itaque illae urbis regiones non erant salubres. 3. Postea Tiberis firmis altisque ripis coercitus est. 4. Inde ab illo tempore et forum et campus Martius loca non solum salubria, sed etiam celebria fuerunt.

5. Vires corporis saepe currendo, equitando, in mari aut fluviis natando confirmare Romani interim a Graecis didicerant. 6. Ut hi in gymnasia, ita pueri et adulescentes Romani exercendi causa ad campum Martium cottidie fere contendebant. 7. Ibi pueri in Tiberi artem natandi discebant aut pila ludendo se delectabant; alii cursu certabant. 8. Qui celeri cursu amicos vicerat, laudabatur. 9. Adulescentes equestri quoque cursu certabant. 10. Alacribus animis multi spectatores his acribus equorum celerium certaminibus intererant. 11. Copiarum quoque partes et equestrium et pedestrium, ut paratae semper alacresque ad pugnandum essent, in campo Martio exercebantur.

12. Campum Martium postea multis et magnificis aedificiis ornatum esse ex reliquiis eorum cognoscitur. 13. Celeber erat circus Flaminius, celebris curia Pompeii, ubi Caesar necatus est, celebre adhuc illud templum, quod nomine Graeco „Pantheon", id est templum cunctorum deorum, appellatur.

Sprüche:

1. *Scribere scribendó, dicéndo dicere disces.*
2. *Docendo discimus.*
3. *Nihil agendo homines male agere discunt.*

17.

a) Vorübung:

I a) 1. Etiam brevis somnus corpus recreat. 2. Vita nostra brevis est. 3. Vita somnium breve a poetis dicitur. 4. *Omne initium difficile est.* 5. *Sine pennis volare non facile est.* 6. Asinus levia, elephantus gravia onera portat. 7. *Qualis vir, talis oratio.*

Latein ist mehr als nur Übersetzen und Grammatik!

- Vokabelspiele
- Lernen am PC (Lift)

- Szenische Darstellung von Texten

- Quiz

- Bilder

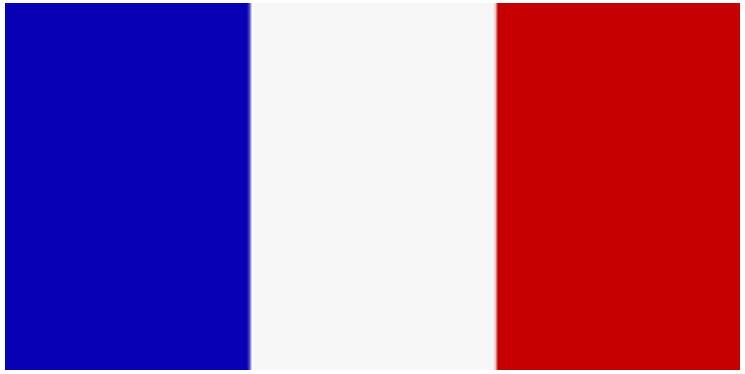
Eine zusätzliche Qualifikation

- **Latinum** immer noch Voraussetzung für einige Studiengänge
- Z.B.: Sprachen, Jura, Theologie, Geschichte, Philosophie
- Schwer, Latinum an Universität nachzuholen

Warum Latein?

- Entdecken der europäischen Wurzeln
- **Sprachkompetenz**: Steigerung der Ausdrucksfähigkeit und grammatikalischen Verständnisses
- Latein als **Grundlage** für moderne Fremdsprachen
- Erwerb überfachlicher Schlüsselqualifikationen (z.B. mikroskopisches Lesen, methodisches Lernen)
- Voraussetzungen für das Studium schaffen

Französisch



Kultur, Menschen und Savoir-vivre

Leben wie Gott in Frankreich!

© Ernst Klett Verlag 2005

Geschichte, die die Welt veränderte

Louis XIV

La Liberté

Napoléon

De Gaulle

Wirtschaft und Beruf

© Ernst Klett Verlag 2005

Kultur, Menschen und Savoir-vivre

Hier haben Sie mitgefiebert!

© Ernst Klett Verlag 2006

Mit Französisch um die Welt

Was das Herz begehrt!

© Ernst Klett Verlag 2005

Mit Französisch um die Welt

© Ernst Klett Verlag 2005

Mit Französisch um die Welt

- Die **Frankophonie** umfasst alle Staaten, in denen die offizielle Mutter- oder Unterrichtssprache Französisch ist

→ Zur Frankophonie gehören **57 Staaten**

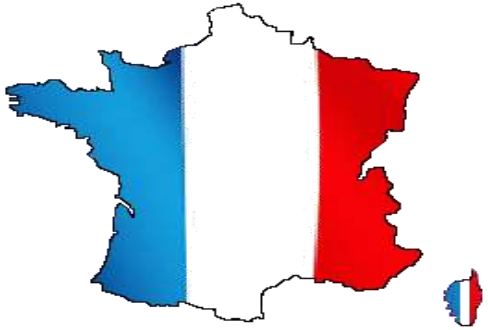
→ Die Frankophonie umfasst etwa **220 Millionen Französischsprecher**

(Damit liegt die französische Sprachgemeinschaft international auf dem 9. Platz.)

- In 29 Staaten und drei Regierungen ist Französisch **Amtssprache**
- Französisch ist mit Englisch zusammen die einzige Sprache, **die auf allen Kontinenten gesprochen wird**
- Rund **120 Millionen Menschen** lernen Französisch. Damit ist sie nach Englisch die meist unterrichtete Sprache

(Quelle: ambafrance.org)

2. Warum Französisch?



- **vielgesprochene Sprache**
- **Wirtschaftssprache, Sprache der Diplomatie und Politik** (neben Englisch ist Französisch die offizielle Arbeitssprache in der EU und vielen internationalen Organisationen wie der UNO oder der UNESCO)
- die deutsch-französische Zusammenarbeit **in Wissenschaft und Technik** ist sehr stark ausgeprägt
- Französisch eröffnet **große Chancen für den beruflichen Erfolg**
- Zugang zu einer einzigartigen **Kultur**
- **Brücke** zu weiteren romanischen Sprachen

3. Lernziele und Inhalte

- authentische Begegnungssituationen
- Kommunikation
- **Kompetenzorientierung**
  - Hörverstehen
  - Leseverstehen
  - Schreiben
  - Sprachmittlung
  - interkulturelle Kompetenz

5. DELF

→ *Diplôme d'Études en Langue française*

- **standardisiertes und international anerkanntes Sprachdiplom** (dient z.B. als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse bei der Immatrikulation an einer Hochschule oder bei der Bewerbung für eine Arbeitsstelle in Frankreich)
- außerschulische Qualitätsfeststellung in möglichst realistischen Kontaktsituationen
- Bereiche: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreibfertigkeit und Kommunikation

Español como lengua extranjera

Vivir Europa…

… a través de sus culturas

Conocer España…

"En España podrá faltar el pan, pero el ingenio y el buen humor no se acaban"

(Ramón María del Valle-Inclán)

Acercarse a Latinoamérica

"El español que no ha estado en América no sabe qué es España"

(Federico García Lorca)

"Cada uno hizo lo que pudo y dió lo mejor de sí. Si aprendieron mucho o poco no importa, aprendieron a pensar y a convivir. Eso es lo que vale..."

(Adolfo Aristarain, director de "Un lugar en el mundo")

Spanisch ab Klasse 8

WP

(„Jeder tat was er konnte und gab sein Bestes. Ob sie nun viel gelernt haben oder wenig, sie haben gelernt zu denken und zusammenzuleben. Das ist es doch, was zählt...")

Spanisch als dritte Fremdsprache

voraussichtliches Lehrwerk: Encuentros. Edición 3000 (Cornelsen)

- Vertiefung bereits vorhandener fremdsprachlicher Lernerfahrungen hinsichtlich Lern- und Arbeitstechniken sowie struktureller Sprachkenntnisse
- Vermittlung grundlegender sprachlicher Fähigkeiten, um sich im Unterricht oder bei der Präsentation von Arbeitsergebnissen auf Spanisch ausdrücken zu können
- Zugang über authentische Sach- und Gebrauchstexte in schriftlicher Form sowie über Audio- und Videoformate
- Zügiger Aufbau eines Repertoires sprachlicher Mittel, um Alltagssituationen auf Spanisch zu meistern

Eine Fremdsprache L E R N E N

- Ende Klasse 9: Niveau A2 mit Anteilen von B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- In der Einführungsphase: GK Spanisch als fortgeführte Fremdsprache (analog zum WP I), Möglichkeit des Erwerbs eines Sprachdiploms (DELE Escolar) oder Erweiterung des eigenen Sprachportfolios durch Wahl einer weiteren neueisetzenden Fremdsprache
- Entsprechend Kernlehrplan und der Kurswahl in der Sekundarstufe II: „zügiger" Spracherwerb, d.h.: viel eigenverantwortliches Lernen, z.B. Vokabeltraining, Erstellen von Grammatikübersichten, gewissenhaftes Anfertigen von Hausaufgaben usw.
- Basis: vorangegangene Sprachlernerfahrungen – Ziel: Kompetenzen im Bereich eines selbständigen und kooperativen Sprachenlernens
- Fokus: Aufbau kommunikativer Handlungskompetenzen und interkulturelle Kompetenz zur Erweiterung des eigenen Horizonts durch Einsichten in fremde Lebenswelten
- Nach zwei Lernjahren: Verstehen von Informationen zur Person (Herkunft, Ausbildung) und Familie, Einkaufen, Arbeit, Auskunft über das eigene Zuhause und die nähere Umgebung sowie Verständigung über vertraute und geläufige Dinge und Bedürfnisse (= A2)

Inhalte und Kursarbeiten

- **Persönliche Lebensgestaltung von Jugendlichen in Spanien und Deutschland**: Familie, Freundschaft und Liebe, Alltag und Freizeitgestaltung (Tagesabläufe, Mediengewohnheiten, Ferienjobs usw.)
- **Ausbildung, Schule und Beruf**: Aspekte des Schulalltags und schulisches Umfeld (Stundenplan, Fächer usw.), Schulsystem und Einblicke in die Berufswelt
- **Gesellschaftliches Leben**: Feste und Traditionen, für Jugendliche interessante kulturelle Ereignisse, Erkundung einzelner öffentlicher Medien (Fernsehsender, Tages- und Wochenzeitungen usw.), Einblicke in das gesellschaftliche Leben in Spanien (vor dem Hintergrund europäischer Traditionen)
- **Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten**: das Leben in der Stadt und auf dem Land, Überblick über die Regionen Spaniens und Beschäftigung mit einer ausgewählten Region, Überblick über die spanischsprachigen Länder

- **Schriftliche Überprüfung**: Sprachwissen (Grammatikteil) und kommunikative Kompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, Schreibaufgabe

"La aventura de viajar consiste en ser capaz de vivir como un evento extraordinario la vida cotidiana de otras gentes en parajes lejanos a tu hogar."

(Javier Reverte, escritor, viajero y periodista español)

"Das Abenteuer einer Reise besteht darin, das tägliche Leben anderer Menschen an Orten fern deiner Heimat als außerordentliches Erlebnis zu erfahren.